

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 10 (1934-1935)
Heft: 7

Artikel: Bemalte Ostereier
Autor: Aebli-Hofmann, Frida
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1066098>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BEMALTE OSTEREIER

Von Frida Aebli-Hofmann

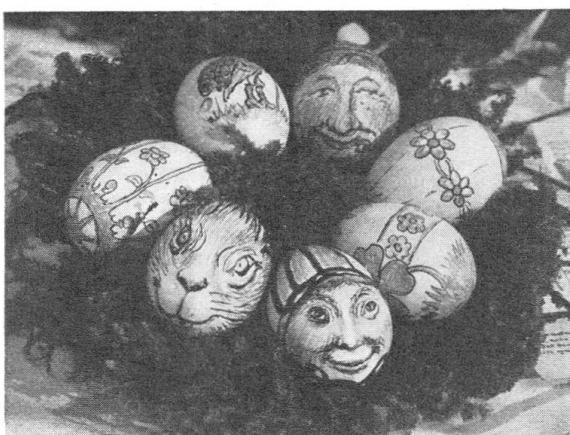
Zu einem schönen Ostertisch gehören nicht nur bunte Eier, die in roter oder blauer Farbbrühe gekocht wurden. Die Eier erhalten schon eine persönlichere Note, wenn wir sie vor dem Eingehen in die Farbpfanne zuerst mit dem fein verästelten jungen Kerbelkraut und kleinen Frühlingsblumen umbinden. Eine mannigfaltige, zarte Pflanzenzeichnung tritt dann hellgetönt aus dem kräftigen Violett oder Orange heraus.

Damit aber jedes Glied der Familie seine besondern Geschenkeier erhält, bemalen wir sie mit Farbe und Farbstift. Unser Nestchen auf dem Bilde zeigt ein paar Muster mit lustigen Köpfen und Blumenschmuck, die mit Farbstiften und Kreiden ausgeführt sind.

Bevor wir an das Bemalen gehen, werden die Eier gut gereinigt. Benzin nimmt Schmutz und Fett am besten weg. Wir zeichnen unsere Einfälle mit zarter Bleistiftlinie vor. Dann können wir auch mit

einem spitzen Pinsel dicke Tuben- oder Bätzchenfarbe auftragen. Beschriftete Eier wirken sehr hübsch, wenn zwischen ornamentalen Feldern die Buchstaben gelockert und originell angeordnet werden. Wenn die Farben gut eingetrocknet sind, geben wir mit einer Speckschwarte den Eiern noch den nötigen Glanz.

Figuren und Blumenmotive, aus Bunt- papiere geschnitten und sorgfältig auf die Eier geklebt, ergeben die schönsten kunst- gewerblichen Osterüberraschungen. Ge- schickte Fratzenmaler können ihre Talente günstig zum lustigen Bemalen der Eier verwenden. Mit ausgerupfter Wolle kle- ben wir den « Chinesen, Japanern » u. a. einen passenden Haarschopf auf. Damit aber die fröhlichen Osterreierköpfe recht zur Wirkung kommen, stellen wir sie auf passende « Halsröhren », aus Karton ge- näht, die zum Gesichtsausdruck und Auf- putz passen.



Weil Ostern aber ein Frühlingsfest ist, dürfen auf dem Festtisch auch die Blumen nicht fehlen. Bemalte Eierschalen in Kartonständchen können als Vasen für die kleinen Frühlingsblumen dienen.

Bim Chuechle

Jetz isch uus und ame,
D'Pfanne hät es Loch.
De Schmutz ischt usegrunne,
Und d'Chuechli brägled doch.

Osterspruch

Sä, da häscht es Ei!
Gäll, de heftscht gärn zwei!
Ja, do wär i wohl en Nar,
Ich und du gänd doch keis Paar.

Hütt ischt wider Fasenacht,
Wo die Muetter Chuechli bacht,
Und de Vater umespringt
Und de Muetter d'Chuechli nimmt.

Die gute Küche



J. Gfeller-Rindlisbacher ^A G
BERN
BÄRENPLATZ
BASEL
EISENGASSE
ZÜRICH
LÖWENPLATZ
Restauration zu jeder Tageszeit



Nur Fr. 790.-

kostet dieser THERMA-Kühlschrank von 110 l Inhalt, innen und aussen porzellan-emailliert, daher rostischer und leicht zu reinigen, geräuschlos, vollautomatisch, radiostörfrei und äusserst sparsam im Betrieb.

Verlangen Sie Prospekt und unverbindliche Auskunft über alle Therma-Kühlschrankmodelle von Ihrem Elektrizitätswerk, Ihrer Elektro-Installationsfirma oder der

Therma
AG. SCHWANDEN GL

Ausstellungsräume: Zürich Sihlstrasse 43
Bern Monbijoustrasse 47